

680211-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Ersatzneubau Spatzenbrücke (Brückenbauwerk BW 6516 403) - Ingenieurleistungen / Generalplanerleistungen

OJ S 217/2024 07/11/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH

E-Mail: vergabeberatung@staatsanzeiger.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Hafeneinrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ersatzneubau Spatzenbrücke (Brückenbauwerk BW 6516 403) - Ingenieurleistungen / Generalplanerleistungen

Beschreibung: Ersatzneubau Spatzenbrücke (Brückenbauwerk BW 6516 403) - Ingenieurleistungen / Generalplanerleistungen

Kennung des Verfahrens: fe8f96a9-48ca-4489-b4ef-86ace487e3d4

Interne Kennung: HAFEN-2024-0002

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322300 Planungsleistungen für Brücken

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rheinvorlandstraße 11

Stadt: Mannheim

Postleitzahl: 68159

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen einzureichen •

Angebotsschreiben (Formular 633) • Bietererklärung (ANLAGE 1) • Nachweis

Betriebshaftpflichtversicherung bzw. Versicherungsbestätigung (ANLAGE 2) • Eigenerklärung

Mindestumsatz (ANLAGE 3) • Eigenerklärung Mitarbeiter (ANLAGE 4) • Eigenerklärung

Referenzen (ANLAGE 5) • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

(ANLAGE 6) • Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Eintragungen im

Gewerbezentralregister (ANLAGE 7) • Eigenerklärung Russlandsanktionen (ANLAGE 8) •

Eigenerklärung über Selbstreinigungsmaßnahmen (ANLAGE 9) • Verpflichtungserklärung

LTMG (ANLAGE 10) • Eigenerklärung Eignungsleihe (ANLAGE 11) • Verpflichtungserklärung eignungsvermittelndes Unternehmen (ANLAGE 12) • Eigenerklärung Nachunternehmereinsatz (ANLAGE 13) • Nachunternehmererklärung (ANLAGE 14) • Erklärung Bietergemeinschaft (ANLAGE 15) • Erklärung Nichtvorliegen von Wettbewerbsbeschränkungen (ANLAGE 16) • Honorarangebot einschl. Honorarermittlung (Angebot Honorar_SPB.xlsx) • Konzept 1 • Konzept 2 • Konzept 3 jeweils in deutscher Sprache >> Zugänglichkeit zu Informationen im Vergabeverfahren: << Bereitstellung der Vergabeunterlagen - Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform bereitgestellt. Registrierung, Nutzung bestimmter Software - Bei einer Beteiligung am Vergabeverfahren muss eine eindeutige Bieterbezeichnung sowie eine elektronischen Adresse (Registrierung) angegeben werden. Die Registrierung hat über das Vergabeportal zu erfolgen. - Für die Rechtzeitigkeit der Registrierung, die Nutzung der Software (AI BIETERCOCKPIT) bei Angebotsabgabe und Abgabe von sonstigen Erklärungen etc. ist der Bewerber/Bieter verantwortlich. Abrufung von Informationen, Zugang von Informationen - Der Bewerber/Bieter ist für die Abrufung der bereitgestellten zusätzlichen Informationen (z.B. Antworten auf Bewerber- bzw. Bieterfragen), die sich aus dem Vergabeverfahren ergeben, eigenständig verantwortlich. Eine gesonderte Bekanntmachung erfolgt - soweit nicht gesetzlich oder im Rahmen der Vergabeverfahrensordnungen vorgeschrieben - nicht mehr. Gleiches gilt für etwaige Aufforderungen, Mitteilungen oder sonstigen Erklärungen gegenüber dem Bewerber/ Bieter. - Mitteilungen an den Bewerber/Bieter, die über die Vergabeplattform an den Bewerber/Bieter übermittelt werden, gelten mit der Bereitstellung auf der Vergabeplattform im Bereich des Bewerbers/Bieters als abgesendet. - Der Bewerber/Bieter ist verpflichtet, seinen Account auf der Vergabeplattform auf den Zugang von Informationen jeglicher Art hin zu kontrollieren. Mitteilungen an den Bewerber/Bieter (einschließlich Mitteilungen nach § 134 GWB) werden über das Bewerber-/Bieterpostfach der Vergabeplattform bereitgestellt. Das Bewerber-/Bieterpostfach der Vergabeplattform hat die Funktion eines (elektronischen) Briefkastens. Mit Bereitstellung der Mitteilung im Bieterpostfach auf der Vergabeplattform gehen die Mitteilungen dem Bewerber/Bieter zu. Der Bewerber/Bieter ist für die Kontrolle des Bewerber-/Bieterpostfachs der Vergabeplattform eigenverantwortlich zuständig. Der Bewerber/Bieter hat unabhängig vom Zugang zusätzlicher Nachrichten über einen Posteingang im Bewerber-/Bieterpostfach dieses selbständig auf das Vorhandensein von Mitteilungen zu kontrollieren. Verwendung der Vergabeplattform, technische Anforderungen, Verwendung technischer Mittel, Verantwortlichkeiten der Benutzung - Der Bewerber/Bieter ist für die Eignung der von ihm verwendeten technischen Mittel verantwortlich. - Der Bewerber/Bieter ist für den rechtzeitigen, vollständigen und fristgemäßen Zugang seiner Erklärungen verantwortlich. Der Bewerber/Bieter trägt damit grundsätzlich das Übermittlungsrisiko, es sei denn, dass der Bewerber/Bieter die unvollständige oder verspätete Übermittlung nicht zu vertreten hat. Der Nachweis obliegt dem Bewerber/Bieter. - Der Bewerber/Bieter hat die technischen Hinweise des Vergabeplattformbetreibers zu beachten, zu berücksichtigen und einzuhalten. Notfalls hat sich der Bewerber/Bieter rechtzeitig mit dem technischen Support des Betreibers der Vergabeplattform in Verbindung zu setzen. - Der Bewerber/Bieter wird darauf hingewiesen, dass die maximale Dateimenge des Angebots 300 MB beträgt. - Der Bewerber/Bieter hat die Systemvoraussetzungen für die ordnungsgemäße Verwendung der Vergabeplattform, insbesondere der Down- und Uploadfunktionen und der sonstigen Anwendungen der verwendeten Vergabeplattform sowie die weiteren Nutzungsbedingungen des Betreibers der Vergabeplattform zu beachten und einzuhalten. - Der Bewerber/Bieter hat sich rechtzeitig vor dem Hochladen von Unterlagen - insbesondere bei fristgebundenen Erklärungen - zu vergewissern, dass eine von Seiten des Bewerbers/ Bieters ungestörte Übermittlung der

Erklärungen möglich ist, dazu gehört u.a. die Beachtung der Vorgaben zur Beschränkung der maximalen Gesamtdatenummenge und der Folgen bei einer Überschreitung sowie der rechtzeitige Beginn mit der Übermittlung.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Ersatzneubau Spatzenbrücke (Brückenbauwerk BW 6516 403) - Ingenieurleistungen / Generalplanerleistungen

Beschreibung: Der Auftraggeber plant den Ersatzneubau der unter Denkmalschutz stehenden "Spatzenbrücke" (Brückenbauwerk BW 6516 403) über den Verbindungskanal, die eine wichtige Straßenverbindung zwischen dem Handelshafen Mannheim und der Stadt Mannheim ist. Mit dem Vergabeverfahren soll ein Generalplaner gefunden und beauftragt werden, der die Maßnahme vollständig einschließlich der Generalplanerleistungen umsetzt. Dabei sind die dafür erforderlichen Planungsleistungen der nachfolgenden Leistungsbilder gemäß HOAI zu erbringen: • Ingenieurbauwerke - Konstruktiver Ingenieurbau • Verkehrsanlagen • Tragwerksplanung • Technische Ausrüstung • Geotechnischer Bericht • Planungsbegleitende Vermessung Ferner werden insbesondere folgende koordinative Tätigkeiten verlangt • Vorbereitung und Durchführung der notwendigen und erforderlichen Behördenabstimmungen einschließlich der notwendigen und erforderlichen Genehmigungsverfahren und sonstiger Verfahren, soweit für die Leistungen erforderlich, soweit nicht bereits nach den Grundleistungen geschuldet. • Generalplanerleistungen
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322300 Planungsleistungen für Brücken

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rheinvorlandstraße 11

Stadt: Mannheim

Postleitzahl: 68159

Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 03/02/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2032

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

(ANLAGE 1) Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung wird

zusätzlich die Vorlage folgender aktueller Unterlagen verlangt: • Eigenerklärung:

Unternehmensdarstellung (Name, Firma, Anschrift, Rechtsform, Kommunikationsdaten,

Leistungsbereiche, Umsatzsteueridentifikationsnummer) • Eigenerklärung: Mitgliedschaft in

der Berufsgenossenschaft, Ingenieurkammer, IHK, HWK u.dgl. • Registerauszug (z.B. HRA,

HRB, GnR, PR, VR) Bieter, die ihren Sitz nicht innerhalb der Bundesrepublik Deutschland

haben, haben vergleichbare Nachweise zu erbringen. Die Nachweise sind als amtliche

Übersetzungen in deutscher Sprache vorzulegen. Bieter, die aus Rechtsgründen nicht über

vorgenannte Unterlagen bzw. Erklärungen verfügen (z.B. mangels Eintragungspflicht), haben

vergleichbare Nachweise zur Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung vorzulegen und

/oder durch eine Eigenerklärung zu erklären, dass entsprechende Eintragungspflichten nicht

bestehen. Bietergemeinschaften haben die Nachweise für jedes Mitglied der

Bietergemeinschaft zu erbringen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Haftpflichtversicherung (ANLAGE 2) • Nachweis einer

bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme je Versicherungsfall -

für Sachschäden und Vermögensschäden i.H.v. je 5 Mio. EUR, - für Personenschäden i.H.v. 5

Mio. EUR je zweifach maximiert durch - Vorlage Kopie Versicherungsschein oder - Vorlage

einer Versicherungsbestätigung, dass im Falle der Zuschlagserteilung ein entsprechender

Versicherungsschutz gewährt wird. Hinweis: Eine Eigenerklärung ist nicht ausreichend. Es

sind neben der Anlage 2 die benannten Versicherungserklärungen vorzulegen. Bei

Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des

Versicherungsunternehmens erforderlich, dass alle Schadenskategorien im Auftragsfall

nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Bieter, die ihren Sitz

nicht innerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, haben vergleichbare Nachweise zu

erbringen. Die Nachweise sind als amtliche Übersetzungen in deutscher Sprache vorzulegen.

Bietergemeinschaften können den Nachweis über die Haftpflichtversicherung entweder für

jedes Mitglied der Bietergemeinschaft oder für die Bietergemeinschaft erbracht werden

(Nachweis der Haftung der Bietergemeinschaft). Jahresumsatz (ANLAGE 3) Eigenerklärung

über den Umsatz der letzten sechs abgeschlossenen Kalenderjahre (2018 - 2023) /

Kalenderjahr. - Gesamtumsatz Bieter / Kalenderjahr - Anteil Umsatz in % über Leistungen, die

vergleichbar der zu erbringenden Planungsleistungen (Generalplanerleistungen

Brückenersatzneubau über Gewässer in vergleichbarer Größe und verkehrstechnischer

Nutzung) sind - projektbezogener Umsatz Der durchschnittliche Gesamtjahresumsatz muss

mindestens 2,0 Mio. EUR (netto) betragen. Der durchschnittliche projektbezogene

Jahresumsatz muss mind. 25 % des durchschnittlichen Jahresumsatzes betragen. Bei

Bietergemeinschaften ist der Nachweis für die Bietergemeinschaft zu erbringen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zertifizierung Nachweis • der Zertifizierung gem. DIN EN ISO 9001 • der Zertifizierung gem. DIN EN ISO 14001 durch Vorlage eines entsprechenden gültigen Zertifikats. Mitarbeiter (ANLAGE 4) • Eigenerklärung zur Anzahl der Mitarbeiter mit Angaben zur aktuellen Mitarbeiterzahl in Vollzeitäquivalenten (ohne Praktikanten, Azubi, fachfremde Mitarbeiter (z.B. Schreibkräfte, Reinigungskräfte etc.) (Jahr 2024). Diese muss mindestens 10 betragen und folgende Planungsaufgaben (mit Mindestanzahl) abdecken. Einzelne Mitarbeiter können mehrere Planungsgebiete abdecken. Planungsgebiet Mindestanzahl Mitarbeiter Ingenieurbauwerke, Konstruktiver Ingenieurbau Brückenbau 5 Verkehrsanlagenplanung 1 Tragwerksplanung - Brückenbau 3 Technische Ausrüstung Brückenbau - Maschinentechnik 1 Technische Ausrüstung Brückenbau - Steuerungstechnik 1 Planungsbegleitende Vermessung 1 Bei Bietergemeinschaften sind die Angaben zur Mitarbeitendenzahl für die einzelnen Planungsgebiete zusammengefügt darzustellen. Die Mitarbeiterzahl eines einzelnen an der Bietergemeinschaft beteiligten Büros, kann unter der geforderten Mindestmitarbeiterzahl liegen. Die Mindestmitarbeiterzahl, die der Bietergemeinschaft insgesamt zur Verfügung steht, muss mindestens 10 betragen. Die Verfügbarkeit ist zu versichern. Referenzen (ANLAGE 5) • Eigenerklärung über die Erbringung von vergleichbaren Leistungen > Referenzen Ingenieurbauwerke - Mindestens 3 Referenzen aus dem Leistungsbild Ingenieurbau Brückenbau, davon - mindestens 1 Referenz Brückenneubau über Gewässer, mindestens Herstellungskosten von 3,5 Mio. EUR - mindestens 1 Referenz Bewegliche Brücke über Gewässer, mindestens Herstellungskosten von 3,5 Mio. EUR - mindestens 1 Referenz Instandsetzung einer beweglichen Brücke über Gewässer, mindestens Herstellungskosten von 0,5 Mio. EUR Mindestanforderungen an jede Referenz: - Mindestens LP 2 bis 8 (abgeschlossen) - Leistungszeitraum 2014 bis 2023 > Referenzen Tragwerksplanung - Mindestens 2 Referenzen aus dem Leistungsbild Tragwerksplanung Brückenbau, davon - mindestens 1 Referenz Brückenneubau über Gewässer, mindestens Herstellungskosten von 3,5 Mio. EUR - mindestens 1 Referenz Bewegliche Brücke über Gewässer, mindestens Herstellungskosten von 3,5 Mio. EUR Mindestanforderungen an jede Referenz: - Mindestens LP 2, 3 und 6 (abgeschlossen) - Leistungszeitraum 2014 bis 2023 > Referenz Technische Ausrüstung (TA) - Mindestens 1 Referenz aus dem Leistungsbild TA - Maschinentechnik Mindestanforderungen an jede Referenz: - Bewegliche Brücke über Gewässer - Leistungszeitraum 2014 bis 2023 > Referenz aus dem Leistungsbild TA - Steuerungstechnik - Mindestens 1 Referenz aus dem Leistungsbild TA - Steuerungstechnik Mindestanforderungen an jede Referenz: - Bewegliche Brücke über Gewässer - Leistungszeitraum 2014 bis 2023 > Referenz Planungsbegleitende Vermessung - Mindestens 2 Referenzen aus dem Leistungsbild Planungsbegleitende Vermessung, davon - mind. 1 Referenz Bewegliche Brücke über Gewässer Mindestanforderungen an jede Referenz: - Leistungszeitraum 2014 bis 2023 Referenzen, die mehrere Anforderungen erfüllen, können für das jeweilige Kriterium benannt werden (Doppelbenennung) und sind entsprechend bei der jeweiligen Referenz einzutragen. Referenzliste Die Angaben sind in einer Referenzliste (ANLAGE 5) aufzuführen. In der Referenzliste sind zu benennen: - Gesamtvolumen Projekt (in EUR) - Leistungsumfang, - Eigener Auftragswert (in EUR) - Leistungszeit, - Leistungsjahr, - Auftraggeber, - Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Der Auftraggeber behält sich vor, eine Bestätigung des Referenzgebers einzufordern. Bieter, die ihren Sitz nicht innerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, haben vergleichbare Nachweise zu erbringen. Nicht deutschsprachige

Nachweise sind in als amtliche Übersetzungen in deutscher Sprache vorzulegen. Bietergemeinschaften haben die Nachweise in Summe für die Bietergemeinschaft zu erbringen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept 1

Beschreibung: .

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept 2

Beschreibung: .

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept 3

Beschreibung: .

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: .

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.tender24.de/NetServer>

[/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19257731281-19b461b1305fcca8](https://www.tender24.de/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19257731281-19b461b1305fcca8)

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.tender24.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.tender24.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 19/11/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit,

Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 57 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: .

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 19/11/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: .

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend

Finanzielle Vereinbarung: .

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird auf §§ 155 ff. GWB und insbesondere auf das grundsätzliche Erfordernis einer vorherigen Rüge hingewiesen. Der Auftraggeber weist ferner ausdrücklich darauf hin, dass im Fall der Nichtabhilfe einer von einem Bieter erhobenen Rüge ein entsprechender bei der Vergabekammer eingereichter Nachprüfungsantrag unzulässig ist, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. 2 Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Auf das Hinweisblatt der Vergabekammer Baden-Württemberg,

abrufbar unter: https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Karlsruhe/Abteilung_1/Referat_15/DocumentLibraries/Documents/15_vk_merkblatt.pdfn wird hingewiesen.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH
Registrierungsnummer: DE 143845609
Postanschrift: Rheinvorlandstraße 5
Stadt: Mannheim
Postleitzahl: 68159
Land, Gliederung (NUTS): Mannheim, Stadtkreis (DE126)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH & Co. KG
E-Mail: vergaberatung@staatsanzeiger.de
Telefon: +49 71166601496
Internetadresse: <https://www.hafen-mannheim.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219268730
Fax: +49 7219263985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

b9e58ca4-df93-43f7-bf19-650155909dd3-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung

:

Komplexität der Ausschreibung: Die Anforderungen und technischen Spezifikationen des Projekts sind umfangreich und erfordern eine sorgfältige Prüfung sowie gegebenenfalls Rücksprachen mit Fachleuten. Aus diesem Grund wird die Angebotsfrist bis zum 19.11.2024 verlängert.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 45e6023e-279f-4e16-a153-3b4675e3f3f9 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/11/2024 11:25:31 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 680211-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 217/2024

Datum der Veröffentlichung: 07/11/2024